

und die **Guns** aufgenommen, beginnt bei **Grein** abermals eine Einengung des Strombettes; Felsen bilden den ehemals gefürchteten Strudel. Nach weiterer Strecke nimmt sie die **Ybbs** und bald darauf die **Erlaf** auf. Zwischen **Melk** und **Krems** durchströmt der Fluß das dritte Durchbruchstal, die schöne **Wachau**. Unterhalb **Krems** beginnt das **Kremsjer Becken**. Hier mündet die **Traisen** und fast gegenüber der **Kamp**. Bald engen der **Leopoldsberg** und der **Bisamberg** den Strom auf eine kurze Strecke ein und scheiden das **Kremsjer Becken** von dem **Wiener Becken**. Bei der Mündung der **March** tritt die **Donau** durch ein kurzes Durchbruchstal in **Ungarn** ein. Hinter **Preßburg** durchschneidet der Strom das **Preßburger Becken** oder die **Oberungarische Tiefebene**. In drei Arme gespalten, bildet er die **Große** und die **Kleine Schütt**. Hier empfängt die **Donau** rechts den Grenzfluß **Leitha** und die **Raab**, links die mächtige **Baag** und die **Gran**. Jetzt biegt sie in einem rechten Winkel nach **Süden** und betritt die **Niederungarische Tiefebene**. Unterhalb **Budapest** sind die flachen Ufer von **Sümpfen** und **Mooren** begleitet. Nach der Einmündung der **Drau** wendet sich die **Donau** nach **Südosten**. Links erhält sie ihren größten Nebenfluß, die **Theiß**. Wie diese fließt sie südlich, aber nach der Aufnahme der **Sava** östlich weiter. Bald strömt sie durch eine **150 km** lange Felsenenge, die kurz vor ihrem Ende im **Eisernen Thor** die engste und gefährlichste Stelle hat. Darauf verläßt die **Donau** unser Vaterland und fließt durch **rumänisches Gebiet**. Zuletzt empfängt sie links noch drei Nebenflüsse aus unserer Monarchie, die **Muta**, den **Sereeth** und den **Pruth** und mündet in drei Hauptarmen ins **Schwarze Meer**.

III. Das österreichische Alpengebiet.

Die **Alpen** sind das höchste und ausgedehnteste Gebirge der Monarchie, da sie mehr als ein Drittel ihres Flächenraumes bedecken, und doch bilden die **österreichischen Alpen** nur die **Osthälfte** des ganzen Gebirgszuges, der aus der **Schweiz** in unser Vaterland übertritt.

Nach der Art des Gesteins werden die **Alpen** in die **nördlichen Kalkalpen**, die **Mittel- oder Uralpen** und die **südlichen Kalkalpen** eingeteilt. Der mittlere Zug besteht größtenteils aus **Granit**.

Die niederen Teile der **Alpen** nennt man **Boralpen**. Auch sie haben Gipfel bis zu **1800 m**. Hier liegen teils in den Tälern, teils an sonnigen Abhängen und Hochflächen **Felder** und **Wiesen**. Die Hänge der Berge sind mit **Wald** bedeckt, der oft von **Rasenflächen (Almen)** mit duftenden Blumen und würzigen Kräutern unterbrochen wird. Mit